



Deutsche Gesellschaft für Senologie

Presse-Information 05/d
29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie
Düsseldorf, 11.–13. Juni 2009

**Deutsche Gesellschaft für Senologie mit interdisziplinären Konzepten
Brustkrebs kann nur gemeinsam erfolgreich bekämpft werden**

„Der Kampf gegen Brustkrebs, immer noch die häufigste Krebserkrankung bei Frauen, kann nur mit interdisziplinären Konzepten erfolgreich geführt werden,“ sagt Professor Dr. med. Diethelm Wallwiener, 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Senologie und Geschäftsführender Direktor der Universitäts-Frauenklinik Tübingen im Vorfeld der 29. Jahrestagung der Gesellschaft vom 11. bis zum 13. Juni 2009 in Düsseldorf. Vor dem Hintergrund von mehr als 57.000 jährlichen Neuerkrankungen unterstreicht Prof. Wallwiener die unbedingt erforderliche fachübergreifende Zusammenarbeit: „Wir benötigen die Kooperation aller beteiligten Disziplinen. Als Deutsche Gesellschaft für Senologie sind wir eine der größten interdisziplinären medizinischen Fachgesellschaften in Deutschland und bemühen uns, die jeweils aktuellsten Erkenntnisse zur Diagnostik und Therapie von Brustkrankungen, ihrer Ursachenforschung, Früherkennung und Nachsorge durch den interdisziplinären Erfahrungsaustausch der beteiligten Fachdisziplinen Chirurgie, Diagnostische Radiologie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Innere Medizin, Pathologie, Plastische Chirurgie und Radioonkologie in Kooperation mit den Selbsthilfeinitiativen zu bündeln.“

Dazu ist es ebenso erforderlich, daß Erfahrung, Wissen und Können der Fachleute in den Nachbarländer sich vernetzen, um den Nutzen für die Betroffenen zu erhöhen. In Düsseldorf treffen sich im Juni unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. med. Ulrich R. Kleeberg 3.000 Teilnehmer der sieben medizinischen Fachgebiete Gynäkologie, Radiologie, Chirurgie, Pathologie, Innere Medizin, Radioonkologie und Plastische Chirurgie.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Senologie steht der Kampf gegen Brustkrebs. Hier sieht die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft ihren Auftrag darin, die Lebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu steigern und ihre Sterblichkeit zu senken. Um Diagnostik und Therapie bei dieser Krankheit zu verbessern, erarbeitet die Deutsche Gesellschaft für Senologie wissenschaftliche Leitlinien, fördert den Wissensstand von an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Ärzten und engagiert sich für die Prozess- und Strukturqualität von Behandlungseinrichtungen wie beispielsweise Brustzentren. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit ausländischen senologischen Gesellschaften.

Im wissenschaftlichen Programm der Tagung geht es auch um die heutigen Finanzierungsaspekte. Das Thema des von Prof. Wallwiener geleiteten Satellitensymposiums lautet „Gesundheitsökonomie: Was darf die Therapie des Mammakarzinoms kosten?“ In einem Interview unterstrich er kürzlich die Notwendigkeit von zertifizierten Brustzentren: „Ich wünsche mir eine noch bessere interdisziplinäre Kooperation und vor allen Dingen bessere finanzielle Vergütungen, da die Brustzentren mit höchster Qualität immer noch am Rande der Finanzierbarkeit arbeiten. Zumindest in den Vernetzungsbereichen zwischen ambulant und stationär besteht derzeit eine komplette finanzielle Unterversorgung.“

Deutsche Gesellschaft
für Senologie
Pressestelle
Postfach 30 42 49
10757 Berlin
Tel. ++49 (0)30 8507474-0
Fax ++49 (0)30 85079827

presse@senologie.org
www.senologie.org

Nachdruck, auch auszugsweise, frei.
Belegexemplare erbeten.

PRESE
MITTEILUNG

Kompetenz zum
Wohl der Frau



Deutsche Gesellschaft für Senologie

Natürlich auch eine weitere Verbreitung der Standards eines Universitätsbrustzentrums wie beispielsweise aufwendige onkoplastische Operationsverfahren, die nur in den wenigsten Brustzentren vorhanden sind inklusive Schulungs- und Trainingsmaßnahmen.“

Die klinisch-wissenschaftlichen Schwerpunkte von Prof. Wallwiener umfassen u.a. die Operative/experimentell-operative Gynäkologie, die Onkochirurgie, die Mammachirurgie, Frauengesundheit und Gynäkoonkologie/Senologie. Zu den exemplarischen Forschungsprojekten im Kampf gegen den Krebs zählt hierbei auch das BMBF-Kompetenzzentrum Mammakarzinom.

29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie
Düsseldorf, 11.–13. Juni 2009

Tagungspräsident: Prof. Dr. med. Ulrich R. Kleeberg

Tagungsort: CCD, Congress Center Düsseldorf

Organisation:

CTW - Congress Organisation Thomas Wiese GmbH
Hohenzollerndamm 125, 14199 Berlin,
Tel.: (030) 85 99 62-16, Fax: (030) 85 07 98 26

E-Mail: senologie@ctw-congress.de

Internet: www.senologiekongress.de

Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Senologie
Pressestelle - Scantinal
Christian Wagner
Tollensestrasse 30, 14167 Berlin
Tel. ++49 (0)30 84 77 00-0
Mobil: 0172/300 68 73
Fax ++49 (0)30 812 00 80
E-Mail: senologie@scantinal.com
Internet: www.senologie.org

Deutsche Gesellschaft
für Senologie
Pressestelle
Postfach 30 42 49
10757 Berlin
Tel. ++49 (0)30 8507474-0
Fax ++49 (0)30 85079827

presse@senologie.org
www.senologie.org

Nachdruck, auch auszugsweise, frei.
Belegexemplare erbeten.

PRESE
MITTEILUNG

Kompetenz zum
Wohl der Frau